



Innenausschuss

5. Sitzung (öffentlich)

4. November 2010

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Vorsitz: Monika Düker (GRÜNE)

Protokoll: Niemeyer

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- | | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Die Innenpolitik in der 15. Wahlperiode | 5 |
| | – Aussprache – | |
| 2 | Tragödie bei der Love-Parade am 24. Juli 2010 | 23 |
| | – Bericht des Ombudsmanns der Landesregierung, Herrn StS a. D. Wolfgang Riotte | |
| | – Bericht der Landesregierung zum weiteren Sachstand und zu Fragestellungen | |
| 3 | Mindestanforderungen an ein modernes Landespersonalvertretungsgesetz | 46 |
| | Antrag
der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 15/199 | |

Der Antrag wird mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Grünen und FDP gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke abgelehnt.

4 Ausführungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zum Zensusgesetz 2011 (Zensusgesetz 2011 – Ausführungsgesetz NRW – ZensG 2011 AG NRW) (s. 2 Anlagen) 50

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/15

Vorlage 15/22

Ausschussprotokoll 15/38

- abschließende Beratung und Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Der Ausschuss billigt den Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen betreffend die Änderung der Ministeriumsbezeichnung einstimmig.

Der Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen betreffend § 15 Abs. 1 wird mit den Stimmen der antragstellenden Fraktionen und der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Fraktion der CDU und der Fraktion Die Linke angenommen.

Der Gesetzentwurf wird mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke bei Enthaltung der Fraktion der CDU angenommen.

5 Gesetz zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales (s. Anlage) 54

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/98

- gemäß Vereinbarung der Fraktionen abschließende Beratung und Abstimmung

Der Ausschuss billigt den Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Grünen (*s. Anlage*) mit den Stimmen aller Fraktionen.

Der Ausschuss billigt den Gesetzentwurf in der geänderten Fassung mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Grünen und FDP bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

6 Gesetz zur Änderung des Bürokratieabbaugesetzes I 55

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/143

Der Ausschuss billigt den Gesetzentwurf mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Grünen und FDP gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.

7 ELENA sofort aussetzen und alle Vorratsdatenspeicherungen einstellen! (s. Anlage) 56

Antrag
der Fraktion Die Linke
Drucksache 15/133

Der Ausschuss billigt den als Tischvorlage ausliegenden Änderung (*s. Anlage*) mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Grünen und Linken gegen die Stimmen der Fraktion der CDU bei Enthaltung der Fraktion der FDP.

Der Ursprungsantrag der Fraktion Die Linke Drucksache 15/133 wird für erledigt erklärt.

8 Prävention von Alkoholsucht verbessern und Versorgungsdefizite bei alkoholkranken Menschen reduzieren! 57

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 15/43

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, auf ein Votum zu verzichten.

Innenausschuss

04.11.2010

5. Sitzung (öffentlich)

nie

9 Erziehungscamps für Neunjährige? (TOP mit Berichtsbitte beantragt von der Fraktion der CDU) **58**

10 Massive Computerprobleme bei der Polizei in NRW (TOP mit Berichtsbitte beantragt von der Fraktion der FDP) **62**

* * *

4 Ausführungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zum Zensusgesetz 2011 (Zensusgesetz 2011 – Ausführungsgesetz NRW – ZensG 2011 AG NRW) (s. 2 Anlagen)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/15

Vorlage 15/22
Ausschussprotokoll 15/38

- abschließende Beratung und Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Vorsitzende Monika Düker teilt mit, der mitberatende Ausschuss für Kommunalpolitik habe sich in seiner Sitzung am 29. Oktober 2010 mit dem Gesetzentwurf befasst und kein formelles Votum abgegeben, allerdings eine Anregung an die Landesregierung gerichtet, die in ihrem Wortlaut dem Innenausschuss mit Vorlage 15/143 zugeleitet worden sei.

Die Vorsitzende bittet, in Zukunft Änderungsanträge nicht so spät einzureichen, dass sie nur noch als Tischvorlage verteilt werden könnten.

Hans-Willi Körfges (SPD) sagt zu, soweit machbar in Zukunft ein anderes Verfahren zu wählen. In diesem Falle aber sei die Verzögerung einer erfolgreichen Verständigung mit den kommunalen Spitzenverbänden im Nachgang zur Anhörung über das Thema „Kosten“ und „Kostentragung“ geschuldet.

Im Rahmen der erwähnten Anhörung hätten sich unterschiedliche Auffassungen zu der noch von der Vorgängerregierung vorgenommenen Kostenabschätzung herauskristallisiert. Da jetzt im Gegensatz zu früher ein anderer Stil herrsche, werde in Anhörungen aufgeworfenen Fragen nunmehr nachgegangen. Auf Anregung des Ausschusses für Kommunalpolitik habe daraufhin ein weiteres Gespräch zwischen dem Ministerium für Inneres und Kommunales und den kommunalen Spitzenverbänden stattgefunden mit am Ende einer Einigung zur Zufriedenheit der kommunalen Familie, die außerdem noch viel Bürokratie verzichtbar mache.

Dieser Vorgang gereiche allen, insbesondere der Regierung, zur Ehre, zeige er doch deutlich, dass die Landesseite im Hinblick auf die Konnexität mit den Kommunen anders umgehe, als in der Vergangenheit unter der Vorgängerregierung geschehen.

Nach den Worten von **Horst Engel (FDP)** hätte wohl auch die alte Landesregierung entsprechend gehandelt.

Verwunderung löse bei ihm nur aus, dass bereits seit 16:25 Uhr eine Presseerklärung der SPD-Fraktion existiere, in der von einer Einigung im Innenausschuss die

Rede sei, während die Vorsitzende diesen Punkt erst um 18 Uhr im Ausschuss aufgerufen habe.

Matthi Bolte (GRÜNE) greift das neben den finanzpolitischen Aspekten eine wesentliche Rolle spielende Feld des Datenschutzes auf. Eine – zumindest in der für Bürgerrechtsfragen affinen Szene – breite Debatte darüber und die Darstellung auch der datenschutzrechtlichen Gesichtspunkte in der Anhörung hätten in den letzten Monaten sehr viele inhaltliche Anregungen gebracht. So habe der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW, Lepper, die Wichtigkeit einer angemessenen Ausstattung der Erhebungsstellen und damit den Zusammenhang mit einer angemessenen Kostenerstattung betont: Desto besser die personelle und sächliche Ausstattung der Erhebungsstellen, desto mehr Datensicherheit.

Die CDU-Fraktion befürwortet, so **Theo Kruse (CDU)**, sowohl das vorliegende Ausführungsgesetz als auch – im Gegensatz zu einigen Sachverständigen – grundsätzlich die Volkszählung.

Die Kommunen müssten allerdings eine Kostenerstattung zu 100 % erhalten. Von daher fehle in dem Gesetzentwurf eine Ex-post-Nachberechnungsklausel, um eventuellen, in den vorgenommenen Schätzungen nicht berücksichtigten Kostenanstiegen gerecht werden zu können. – Aus diesem Grunde werde sich seine Fraktion bei der Abstimmung enthalten.

Im Übrigen scheine ihm die Formulierung unter II. 1. in dem Änderungsantrag „Wegen der sich abzeichnenden öffentlichen Widerstände ...“ verfehlt. Angebracht wäre vielmehr ein Werben für die Volkszählung.

Schließlich habe auch die Zeit gefehlt, die dem Änderungsantrag beigefügte Modellrechnung zu überprüfen.

Als Anliegen der kommunalen Spitzenverbände, sowohl bei der Anhörung geäußert als auch im Ausschuss für Kommunalpolitik entsprechend diskutiert, hat **Anna Conrads (LINKE)** den Wunsch nach einer Ex-post-Nachberechnungsklausel in Erinnerung. Dem finanziellen Ausgleich für die Kommunen diene sicherlich eine solche Klausel mehr als die jetzt gefundene Lösung. Als wesentlich betrachte ihre Fraktion aber, dass überhaupt eine finanzielle Absicherung aufgenommen werde.

Die Abgeordnete zitiert sodann eine Vorgabe aus dem Volkszählungsurteil des Bundesverfassungsgerichts, nach der alle Stellen, die mit statistischen Daten arbeiteten, diese lagerten, sammelten oder speicherten, diese vollständig und dauerhaft von der sonstigen Verwaltung trennen müssten. – Dies sehe der Gesetzentwurf nicht vor. Im Gegenteil werde der nach geltendem Recht unzulässige Mehrfacheinsatz von Arbeitskräften ausdrücklich zugelassen; die Arbeitskräfte sollten zwischen ihrem Arbeitsplatz in einer Erhebungsstelle und einem anderen Arbeitsplatz in der Verwaltung sogar stundenweise wechseln können. Damit werde das Trennungsgebot des Bundesverfassungsgerichts umgangen.

Zudem sei nicht gewährleistet, dass das Personal der Erhebungsstelle nicht aus sensiblen Verwaltungsbereichen wie Ordnungs-, Steuer-, Ausländer- oder Meldebehörden stamme. Von daher stehe zu befürchten, dass die erhobenen Daten auch den Weg in den „normalen“ Verwaltungsvollzug fänden.

Ferner lägen die Befragungsbögen unter Umständen bis zu drei Monaten in der Erhebungsstelle.

Und schließlich bleibe die Qualifizierung der sogenannten Erhebungsbeauftragten völlig nebulös, was die Befürchtung nähre, dass sie völlig unzureichend sein könnte.

Aufgrund dieser Kritikpunkte und der Kritik an dem Bundesgesetz werde ihre Fraktion das Ausführungsgesetz ablehnen.

Kai Abruszat (FDP) erkundigt sich, ob die Mehrkosten in Höhe von 8,7 Millionen € erst im Haushalt 2011 Berücksichtigung fänden und ob die Kommunen die Gelder erst am Ende des gesamten Projektes oder vorher Abschläge erhielten.

Werner Lohn (CDU) beanstandet, dass die Vorsitzende des Ausschusses für Kommunalpolitik, Gödecke, das im Ausschuss Besprochene nicht vollständig richtig wiedergegeben habe, zumal der Ausschuss auf ein Votum verzichtet habe. Die Bitte des Ausschusses an das Innenministerium habe gelautet, die Machbarkeit einer von allen Sachverständigen vorgeschlagenen Ex-post-Regelung und darüber hinaus den Zusammenhang mit dem Konnexitätsausführungsgesetz zu prüfen. Auf die Antwort des Ministeriums warte man noch immer. Stattdessen erreiche die Ausschussmitglieder heute ein Änderungsantrag von SPD und Grünen, der mit dem von Carina Gödecke zusammengefassten Ergebnis nichts zu tun habe.

Er plädiere dafür, dem Votum der Sachverständigen zu folgen, denn eine gerechtere Lösung, als die Kosten nachträglich anhand der tatsächlichen Aufwendungen zu erstatten, gebe es nicht.

Theo Kruse (CDU) regt an, SPD und Grüne mögen ihren Änderungsantrag zurückziehen, um zum Plenum dann vonseiten der das Gesetz im Grundsatz befürwortenden Fraktionen einen gemeinsamen Entschließungsantrag zur Aufnahme einer Ex-post-Nachberechnungsklausel einzubringen.

Hans-Willi Körfges (SPD) kann diesen Gedankengang nachvollziehen, verweist aber darauf, dass die kommunalen Spitzenverbände die gefundene, unbürokratische Lösung als zufriedenstellend bezeichneten. Von einer Zwangsbeglückung sollte man Abstand nehmen.

Werner Lohn (CDU) hebt hervor, auch auf ausdrückliche Nachfrage habe keiner der Sachverständigen Bedenken gegen eine Ex-post-Klausel geäußert; einen zusätzlichen bürokratischen Aufwand hätten alle eindeutig verneint.

Der **Minister für Inneres und Kommunales, Ralf Jäger**, betont die Zustimmung der kommunalen Spitzenverbände zu dem jetzt erarbeiteten Ergebnis. Eine Ex-post-Betrachtung wäre aus Sicht des Ministeriums rechtlich schwierig und schwierig zu kontrollieren.

Der Ausschuss billigt den Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen betreffend die Änderung der Ministeriumsbezeichnung (*s. Anlage 1*) einstimmig.

Der Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen betreffend § 15 Abs. 1 (*s. Anlage 2*) wird mit den Stimmen der antragstellenden Fraktionen und der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Fraktion der CDU und der Fraktion Die Linke angenommen.

Der Gesetzentwurf wird mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke bei Enthaltung der Fraktion der CDU angenommen.

Landtag Nordrhein-Westfalen
15. Wahlperiode

Drucksache../..

**Änderungsantrag
der Fraktion der SPD
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

**zum Ausführungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zum
Zensusgesetz (Zensusgesetz 2011 – Ausführungsgesetz NRW –
ZensG 2011 AG NRW)**

Der Gesetzentwurf der Landesregierung wird wie folgt geändert:

Nach der Umbenennung des Innenministeriums in das Ministerium für Inneres und Kommunales muss § 6 Absatz 1 wie folgt geändert werden:

In Absatz 1 Satz 2 wird das Wort „Innenministerium“ durch das Wort „Ministerium für Inneres und Kommunales“ ersetzt.

Norbert Römer

Reiner Priggen

Britta Altenkamp

Sigrid Beer

Hans-Willi Körfges

Mehrdad Mostofizadeh

Thomas Stotko

Matthi Bolte

und Fraktion

und Fraktion

Landtag Nordrhein-Westfalen
15. Wahlperiode

Drucksache 15/XXX
4. November 2010

Änderungsantrag

**der SPD-Fraktion
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

zum Gesetzentwurf 15/15 der Landesregierung

"Ausführungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zum Zensusgesetz 2011"

I. § 15 (1) wird wie folgt geändert:

(1) Das Land gewährt den Gemeinden und Kreisen für die mit diesem Gesetz verbundenen Belastungen einen finanziellen Ausgleich in Höhe von 37.500.382 €. Der Verteilschlüssel berücksichtigt die voraussichtlichen Fallzahlen, den Arbeitsaufwand sowie den Sachaufwand in den örtlichen Erhebungsstellen. Auf der Basis der Fallzahlen errechnet sich der relative Anteil der Kosten je Aufgabe, der Sachaufwand ist entsprechend § 3 Absatz 3 Nr. 4 Satz 1 KonnexAG berechnet. Die Ermittlungen zur Kostenschätzung und der Verteilschlüssel sowie die Erläuterungen zum Stichprobenverfahren sind als Anlage beigefügt (Anlagen 1 bis 6).

Die Anlagen 1 und 2 bis 5 werden ausgetauscht.

II. Begründung

In der Anhörung zum Gesetzentwurf am 7. Oktober 2010 haben die kommunalen Spitzenverbände deutlich gemacht, dass der Aufwand der Durchführung des Zensus nach ihren Schätzungen deutlich höher liegt als seinerzeit von der damaligen Landesregierung kalkuliert worden ist. Dem soll jetzt mit einer Anpassung verschiedener Faktoren Rechnung getragen werden.

Die Modellrechnung zu den Erhebungsstellenkosten ergeben einen Erhöhungsbetrag von 8.703.330 €. Damit ergibt sich ein Gesamtbetrag von 37.500.382 €. Dem liegen folgende Annahmen zugrunde:

1. Wegen der sich abzeichnenden öffentlichen Widerstände gegen den Zensus wurden Fallzahlen für die Mahnfälle von 50% auf 60% erhöht. Es wurde weiterhin ein erhöhter Aufwand der Mahnstufen zugrunde gelegt. In Verbindung mit den geänderten Fallzahlen und dem entsprechenden arithmetischen Gewicht der späteren, aufwendigeren Mahnstufen, ergibt sich eine höhere durchschnittliche Bearbeitungszeit je Mahnfall von 5 Minuten. Diesem Durchschnitt liegt in der ersten Mahnstufe eine Bearbeitungszeit von 2

Min. pro Fall und im Verwaltungszwangsverfahren von 30 Min. pro Fall zugrunde.

2. Die datenliefernden Stellen nach § 10 ZensVorbG 2011 können für die Feststellung von Auskunftspflichtigen zur GWZ von den Erhebungsstellen nicht erneut herangezogen werden. In der neuen Modellrechnung wurde diesem Sachverhalt Rechnung getragen. Stattdessen müssen die fraglichen Fälle - soweit sie nicht im Vorfeld von IT.NRW aufgeklärt werden können - im Rahmen der Klärungen von Problemfällen und ggf. mit Begehungen bei Antwortausfällen bearbeitet werden. Entsprechend werden die Fallzahlen deutlich höher angesetzt als bisher. Dem erhöhten Aufwand wurde zudem mit einer Erhöhung der Bearbeitungszeit um 3 Minuten Rechnung getragen. Die Fallzahlen wurden auf der Basis der amtlichen Wohnungsfortschreibung korrigiert.
3. Die Sachaufwendungen entsprechend § 3 Absatz 3 Nr. 4 Satz 1 KonnexAG wurden von 5% auf 7,5% der Gesamtpersonalkosten erhöht.

Norbert Römer

Reiner Priggen

Britta Altenkamp

Sigrid Beer

Hans-Willi Körfges

Monika Düker

Thomas Stotko

Matthi Bolte

Marc Herter

Mehrdad Mostofizadeh

Kalkulationsschema Erhebungsstellen zum Zensus 2011 in Nordrhein-Westfalen (Tabelle 1)

Ausgaben der Erhebungsstellen beim Zensus 2011 (Schätzung für die Erhebungsstellen in der Variante 53 Erhebungsstellen in NRW)		kreisfreie Städte		Kreise		Summe
		Ausgaben je EHST	Ausgaben alle EHST	Ausgaben je EHST	Ausgaben alle EHST	Ausgaben alle EHST
Arbeitsgang		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Vorbereitung					
1.1	Personalausgaben	17.336	381.382	31.975	991.212	1.372.594
1.2	Sachausgaben	0	0	0	0	0
	Vorbereitung insgesamt	17.336	381.382	31.975	991.212	1.372.594
2	Postalische Gebäude- und Wohnungszählung					
2.1	Personalausgaben	66.178	1.455.920	91.783	2.845.270	4.301.189
2.2	Sachausgaben	119.877	2.637.297	166.258	5.154.008	7.791.306
	Postalische Gebäude- und Wohnungszählung insgesamt	186.055	4.093.217	258.041	7.999.278	12.092.495
3	Haushaltsstichprobe					
3.1	Personalausgaben	40.136	882.995	127.661	3.957.494	4.840.490
3.2	Sachausgaben	90.633	1.993.936	288.278	8.936.618	10.930.553
	Haushaltsstichprobe insgesamt	130.770	2.876.931	415.939	12.894.112	15.771.043
4	Erhebungen in Sonderbereichen					
4.1	Personalausgaben	35.132	772.908	38.624	1.197.347	1.970.254
4.2	Sachausgaben	68.999	1.517.985	70.661	2.190.485	3.708.470
	Erhebungen in Sonderbereichen insgesamt	104.131	2.290.892	109.285	3.387.831	5.678.724
5	Primärstatistische Rückfragen					
5.1	Personalausgaben	1.301	28.617	5.223	161.904	190.521
5.2	Sachausgaben	1.208	26.567	4.849	150.305	176.872
	Primärstatistische Rückfragen insgesamt	2.508	55.185	10.071	312.208	367.393
6	Sachaufwand entsprechend §3 Abs.3 Nr.4 KonnexAG	28.014	616.319	51.671	1.601.815	2.218.133
GESAMTERGEBNISSE						
Zensus 2011 - Ausgaben der Erhebungsstellen						
	Personalausgaben	160.083	3.521.821	295.265	9.153.227	12.675.048
	Sachausgaben (aufgabengebunden)	280.718	6.175.785	530.046	16.431.415	22.607.201
	Sachaufwand entsprechend §3 Abs.3 Nr.4 KonnexAG	28.014	616.319	51.671	1.601.815	2.218.133
	Sachausgaben insgesamt	308.732	6.792.104	581.717	18.033.230	24.825.334
	Zensus 2011 - Ausgaben der Erhebungsstellen insgesamt	468.815	10.313.925	876.982	27.186.457	37.500.382

Kalkulationsschema Erhebungsstellen zum Zensus 2011 in Nordrhein-Westfalen (Tabelle 2)

Ausgabenschätzung Zensus 2011							
Erhebungsstellen (nur kreisfreie Städte)	Personalkostensätze in EUR je Arbeitsstunde			Arbeitsstunden je Monat (1 PM =)	Stand	Anzahl der Erhebungsstellen	
	gemittelte Kostensätze einer Mischkalkulation						
Nordrhein-Westfalen	33,50			131,75	14.06.2010	22	
Königsteiner Schlüssel: 100,00							
Arbeitsgang	Fallzahl	Aufwand/Fall		Personal	Ausgaben je EHST	Ausgaben alle EHST	
		Min.	Aufwand gesamt Arbeitsmonate				Arbeitsstunden
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1 Vorbereitung							
1.1 Personalausgaben	65	480	3,93	517	17.336	381.382	
Personalausgaben insgesamt			3,93	517	17.336	381.382	
1.2 Sachausgaben							
Sachausgaben insgesamt					0	0	
Vorbereitung insgesamt					17.336	381.382	
2 Postalische Gebäude- und Wohnungszählung							
2.1 Personalausgaben							
2.1.1 Feststellung der Auskunftspflicht	0	0	0,00	0	0	0	
2.1.2 Planung und Organisation des Einsatzes von Erhebungsbeauftragten	24	120	0,37	48	1.614	35.510	
2.1.3 Klärung von Problemfällen	7.709	15	14,63	1.927	64.564	1.420.409	
Personalausgaben insgesamt			14,99	1.975	66.178	1.455.920	
2.2 Sachausgaben							
Porto	7.709 Porto für die Ankündigung der Erhebungsbeauftragten; je 0,5€				4.240	93.281	
Interviewerschädigungen	7.709 Erhebungseinheiten zu je 15 EUR (Ersatzvornahmen bei Gebäuden und [Eigentums-]Wohnungen)				115.637	2.544.017	
Sachausgaben insgesamt					119.877	2.637.297	
Postalische Gebäude- und Wohnungszählung insgesamt					186.055	4.093.217	
3 Haushaltsstichprobe							
3.1 Personalausgaben							
3.1.1 Planung und Organisation des Einsatzes von Erhebungsbeauftragten	126	120	1,91	252	8.441	185.711	
3.1.2 Vorbereitung der Erhebung	630	10	0,80	105	3.517	77.380	
3.1.3 Mahnverfahren	5.810	5	3,67	484	16.219	356.813	
3.1.4 Eingangs- und Vollzähligkeitskontrolle	6.300	2	1,59	210	7.035	154.759	
3.1.5 Kontakt mit Auskunftspflichtigen	1.386	5	0,88	115	3.869	85.118	
3.1.6 Nachbereitung der Erhebungsunterlagen	630	3	0,24	31	1.055	23.214	
Personalausgaben insgesamt			9,09	1.198	40.136	882.995	
3.2 Sachausgaben							
Portokosten I	6.300 Porto für die Ankündigung der Erhebungsbeauftragten; je 0,5€				3.465	76.225	
Portokosten II	5.810 Porto für Nachversand Erhebungsunterlagen und Mahnungen (Schreiben inkl. Erhebungsbogen und Begleitinformationen)				8.424	185.330	
Interviewerschädigungen I	9.449 75 % der Personen zu 7,50 EUR, für erfolgreich durchgeführte Interviews				70.870	1.559.143	
Interviewerschädigungen II	3.150 25 % der Personen zu 2,50 EUR, für erfolglos gebliebene Kontaktversuche durch Erhebungsbeauftragte				7.874	173.238	
Sachausgaben insgesamt					90.633	1.993.936	
Haushaltsstichprobe insgesamt					130.770	2.876.931	
4 Erhebungen in Sonderbereichen							
4.1 Personalausgaben							
4.1.1 Erhebung sensibler Sonderbereiche	52	120	0,79	104	3.499	76.983	
4.1.2 Erhebung nicht sensibler Sonderbereiche						0	
4.1.2.1 Planung und Organisation des Einsatzes von Erhebungsbeauftragten	91	120	1,39	183	6.117	134.574	
4.1.2.2 Vorbereitung der Erhebung	456	20	1,15	152	5.097	112.145	
4.1.2.3 Mahnverfahren	4.210	5	2,66	351	11.753	258.561	
4.1.2.4 Eingangs- und Vollzähligkeitskontrolle	9.130	1	1,15	152	5.097	112.145	
4.1.2.5 Kontakt mit Auskunftspflichtigen	1.004	5	0,64	84	2.804	61.680	
4.1.2.6 Nachbereitung der Erhebungsunterlagen	456	3	0,17	23	765	16.822	
Personalausgaben insgesamt			7,96	1.049	35.132	772.908	
4.2 Sachausgaben							
Portokosten I	9.182 Porto für die Ankündigung der Erhebungsbeauftragten; je 0,5€				5.050	111.103	
Portokosten II	4.210 Porto für Nachversand Erhebungsunterlagen und Mahnungen (Schreiben inkl. Erhebungsbogen und Begleitinformationen)				6.104	134.297	
Interviewerschädigungen I - sensible Sonderbereiche	52 Sonderanschriften zu je 15 EUR				783	17.235	
Interviewerschädigungen II - Bewohner in nicht sensiblen Sonderbereichen	6.847 75 % der Personen zu 7,50 EUR, für erfolgreich durchgeführte Interviews				51.355	1.129.815	
Interviewerschädigungen III - Bewohner in nicht sensiblen Sonderbereichen	2.282 25 % der Personen zu 2,50 EUR, für erfolglos gebliebene Kontaktversuche durch Erhebungsbeauftragte				5.706	125.535	
Sachausgaben insgesamt					68.999	1.517.985	
Erhebungen in Sonderbereichen insgesamt					104.131	2.290.892	
5 Primärstatistische Rückfragen							
5.1 Personalausgaben							
5.1.1 Rückfragen aufgrund der Mehrfachfallprüfung							
5.1.1.1 Rückfragen, wenn mind. 1 Registereintrag in Gem. unter 10.000 Einw.	0	30	0,00	0	0	0	
5.1.1.2 Rückfragen, wenn Person nur mit Nebenwohnsitz gemeldet ist	78	30	0,29	39	1.301	28.617	
5.1.2 Rückfragen in Gemeinden < 10.000 Einwohnern (unplausible Anschriften)	0	30	0,00	0	0	0	
Personalausgaben insgesamt			0,29	39	1.301	28.617	
5.2 Sachausgaben							
Portokosten	78 Porto für die Ankündigung der Erhebungsbeauftragten; je 0,5€				43	940	
Interviewerschädigungen	78 Anschriften zu Begehen je 15 EUR				1.165	25.628	
Sachausgaben insgesamt					1.208	26.567	
Primärstatistische Rückfragen insgesamt					2.508	55.185	
6 Sachaufwendungen für Büroarbeitsplätze	32	Summe der Arbeitsmonate aus den Positionen 2 - 5					
6.1 Sachausgaben für Büroarbeitsplätze inkl. informationstechnischer Unterstützung		entsprechend §3 Abs.3 Nr.4 Satz 1 erster Halbsatz KonnexAG (10% der Gesamtpersonalkosten)				16.008	352.182
6.2 Sachausgaben für die Abschottung der Erhebungsstelle		entsprechend §3 Abs.3 Nr.4 Satz 1 zweiter Halbsatz KonnexAG (7,5 % der Gesamtpersonalkosten)				12.006	264.137
Einrichtung und Betrieb der Erhebungsstellen insgesamt					28.014	616.319	
GESAMTERGEBNISSE							
Zensus 2011 - Ausgaben der Erhebungsstellen							
Personalausgaben					160.083	3.521.821	
Sachausgaben (aufgabengebunden)					280.718	6.175.785	
Sachaufwand entsprechend §3 Abs.3 Nr.4 KonnexAG					28.014	616.319	
Sachausgaben insgesamt					308.732	6.792.104	
Zensus 2011 - Ausgaben der Erhebungsstellen insgesamt					468.815	10.313.925	

Kalkulationsschema Erhebungsstellen zum Zensus 2011 in Nordrhein-Westfalen (Tabelle 3)

Ausgabenschätzung Zensus 2011					
Erhebungsstellen (nur Kreise)	Personalkostensätze in EUR je Arbeitsstunde		Arbeitsstunden je Monat (1 PM =)	Stand	Anzahl der Erhebungsstellen
	gemittelte Kostensätze einer Mischkalkulation				
Nordrhein-Westfalen	33,50		131,75	14.06.2010	31

Königsteiner Schlüssel: 100,00

Arbeitsgang	Fallzahl	Aufwand/Fall		Aufwand gesamt		Personale	Ausgaben je EHST EUR	Ausgaben alle EHST EUR
		Min.		Arbeitsmonate	Arbeitsstunden			
1 Vorbereitung								
1.1 Personalausgaben	119	480	7,24	954			31.975	991.212
Personalausgaben insgesamt				954			31.975	991.212
1.2 Sachausgaben			7,24					
Sachausgaben insgesamt							0	0
Vorbereitung insgesamt							31.975	991.212
2 Postalische Gebäude- und Wohnungszählung								
2.1 Personalausgaben								
2.1.1 Feststellung der Auskunftspflicht	0	0	0,00	0			0	0
2.1.2 Planung und Organisation des Einsatzes von Erhebungsbeauftragten	33	120	0,51	67			2.239	69.397
2.1.3 Klärung von Problemfällen	10.692	15	20,29	2.673			89.544	2.775.873
Personalausgaben insgesamt				2.740			91.783	2.845.270
2.2 Sachausgaben								
Porto	10.692	Porto für die Ankündigung der Erhebungsbeauftragten: je 0,5€					5.881	182.296
Interviewerschädigungen	10.692	Erhebungseinheiten zu je 15 EUR (Ersatzvornahmen bei Gebäuden und [Eigentums-]Wohnungen)					160.378	4.971.712
Sachausgaben insgesamt							166.258	5.154.008
Postalische Gebäude- und Wohnungszählung insgesamt							258.041	7.999.278
3 Haushaltsstichprobe								
3.1 Personalausgaben								
3.1.1 Planung und Organisation des Einsatzes von Erhebungsbeauftragten	401	120	6,08	801			26.850	832.339
3.1.2 Vorbereitung der Erhebung	2.004	10	2,53	334			11.187	346.808
3.1.3 Mahnverfahren	18.479	5	11,69	1.540			51.587	1.599.201
3.1.4 Eingangs- und Vollzähligkeitskontrolle	20.037	2	5,07	668			22.375	693.616
3.1.5 Kontakt mit Auskunftspflichtigen	4.408	5	2,79	367			12.306	381.489
3.1.6 Nachbereitung der Erhebungsunterlagen	2.004	3	0,76	100			3.356	104.042
Personalausgaben insgesamt				28,92			3.811	127.661
3.2 Sachausgaben								
Portokosten I	20.037	Porto für die Ankündigung der Erhebungsbeauftragten: je 0,5€					11.020	341.632
Portokosten II	18.479	Porto für Nachversand Erhebungsunterlagen und Mahnungen (Schreiben inkl. Erhebungsbogen und Begleitinformationen)					26.795	830.630
Interviewerschädigungen I	30.056	75 % der Personen zu 7,50 EUR, für erfolgreich durchgeführte Interviews					225.417	6.987.921
Interviewerschädigungen II	10.019	25 % der Personen zu 2,50 EUR, für erfolglos gebliebene Kontaktversuche durch Erhebungsbeauftragte					25.046	776.436
Sachausgaben insgesamt							288.278	8.936.618
Haushaltsstichprobe insgesamt							415.939	12.894.112
4 Erhebungen in Sonderbereichen								
4.1 Personalausgaben								
4.1.1 Erhebung sensibler Sonderbereiche	98	120	1,48	195			6.549	203.010
4.1.2 Erhebung nicht sensibler Sonderbereiche								0
4.1.2.1 Planung und Organisation des Einsatzes von Erhebungsbeauftragten	93	120	1,41	185			6.203	192.279
4.1.2.2 Vorbereitung der Erhebung	463	20	1,17	154			5.169	160.232
4.1.2.3 Mahnverfahren	4.269	5	2,70	356			11.917	369.431
4.1.2.4 Eingangs- und Vollzähligkeitskontrolle	9.258	1	1,17	154			5.169	160.232
4.1.2.5 Kontakt mit Auskunftspflichtigen	1.018	5	0,64	85			2.843	88.128
4.1.2.6 Nachbereitung der Erhebungsunterlagen	463	3	0,18	23			775	24.035
Personalausgaben insgesamt				8,75			1.153	38.624
4.2 Sachausgaben								
Portokosten I	9.355	Porto für die Ankündigung der Erhebungsbeauftragten: je 0,5€					5.145	159.507
Portokosten II	4.269	Porto für Nachversand Erhebungsunterlagen und Mahnungen (Schreiben inkl. Erhebungsbogen und Begleitinformationen)					6.190	191.884
Interviewerschädigungen I - sensible Sonderbereiche	98	Sonderanschriften zu je 15 EUR					1.466	45.450
Interviewerschädigungen II - Bewohner in nicht sensiblen Sonderbereichen	6.943	75 % der Personen zu 7,50 EUR, für erfolgreich durchgeführte Interviews					52.074	1.614.279
Interviewerschädigungen III - Bewohner in nicht sensiblen Sonderbereichen	2.314	25 % der Personen zu 2,50 EUR, für erfolglos gebliebene Kontaktversuche durch Erhebungsbeauftragte					5.786	179.364
Sachausgaben insgesamt							70.661	2.190.485
Erhebungen in Sonderbereichen insgesamt							109.285	3.387.831
5 Primärstatistische Rückfragen								
5.1 Personalausgaben								
5.1.1 Rückfragen aufgrund der Mehrfachfallprüfung								
5.1.1.1 Rückfragen, wenn mind. 1 Registerbeitrag in Gem. unter 10.000 Einw.	18	30	0,07	9			303	9.380
5.1.1.2 Rückfragen, wenn Person nur mit Nebenwohnsitz gemeldet ist	84	30	0,32	42			1.408	43.649
5.1.2 Rückfragen in Gemeinden < 10.000 Einwohnern (unplausible Anschriften)	210	30	0,80	105			3.512	108.875
Personalausgaben insgesamt				1,18			5.223	161.904
5.2 Sachausgaben								
Portokosten	312	Porto für die Ankündigung der Erhebungsbeauftragten: je 0,5€					171	5.316
Interviewerschädigungen	312	Anschriften zu Begehen je 15 EUR					4.677	144.988
Sachausgaben insgesamt							4.849	150.305
Primärstatistische Rückfragen insgesamt							10.071	312.208
6 Sachaufwendungen für Büroarbeitsplätze								
6.1 Sachausgaben für Büroarbeitsplätze inkl. informationstechnischer Unterstützung	60	Summe der Arbeitsmonate aus den Positionen 2 - 5 entsprechend §3 Abs.3 Nr.4 Satz 1 erster Halbsatz KonnexAG (10% der Gesamtpersonalkosten)					29.527	915.323
6.2 Sachausgaben für die Abschottung der Erhebungsstelle		entsprechend §3 Abs.3 Nr.4 Satz 1 zweiter Halbsatz KonnexAG (7,5 % der Gesamtpersonalkosten)					22.145	686.492
Einrichtung und Betrieb der Erhebungsstellen insgesamt							51.671	1.601.815

GESAMTERGEBNISSE

Zensus 2011 - Ausgaben der Erhebungsstellen		
Personalausgaben		295.265
Sachausgaben (aufgabengebunden)		530.046
Sachaufwand entsprechend §3 Abs.3 Nr.4 KonnexAG		51.671
Sachausgaben insgesamt		581.717
Zensus 2011 - Ausgaben der Erhebungsstellen insgesamt		876.982
		9.153.227
		16.431.415
		1.601.815
		18.033.230
		27.186.457

MODELLRECHNUNG
Kosten der Erhebungsstellen beim Zensus 2011
- Verteilungsschlüssel -

Teilprojekt Zensus und Aufgaben der Erhebungsstellen	Verteilungsschlüssel		Kosten*	
	Art	Stand	in EUR	in % der Gesamtkosten
1. Vorbereitung	gewichteter Schlüssel aus den Anteilen der Positionen 2-5		1.372.594 €	3,66%
2. Gebäude- und Wohnungszählung	Wohnungen gem. Gebäude- und Wohnungsfortschreibung	Gebäude- und Wohnungsfortschreibung 31.12.2009	12.092.495 €	32,25%
3. Haushaltsstichprobe	Stichprobenanteil	9. Mai 2011	15.771.043 €	42,06%
4. Sonderbereiche				
a. sensible Sonderbereiche	Anzahl der sensiblen Sonderbereiche	9. Mai 2011	613.288 €	1,64%
b. nicht sensible Sonderbereiche	Anzahl der Bewohner in nicht sensiblen Sonderbereichen		5.065.436 €	13,51%
5. Primärstatistische Rückfragen				
a. Klärung des Wohnstatus bei Personen, die nur mit Nebenwohnungen gemeldet sind	Bevölkerungsanteil	30. Juni 2010	139.355 €	0,37%
b. Klärung des Wohnstatus bei Personen in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern, die für mehr als eine alleinige Wohnung oder Hauptwohnung gemeldet sind	Bevölkerungsanteil in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern	30. Juni 2010	228.038 €	0,61%
c. unplausible Anschriften in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern	Bevölkerungsanteil in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern	30. Juni 2010		
6. Sachaufwand entsprechend §3 Abs.3 Nr.4 KonnexAG	gewichteter Schlüssel aus den Anteilen der Positionen 1-5		2.218.133 €	5,91%
Summe			37.500.382 €	100,00%

* Kosten: Stand 4.11.2010

MODELLRECHNUNG
Verteilung der Kostenerstattung - Anteile je Erhebungsstelle an den einzelnen Erhebungsteilen gem. Verteilungsschlüssel

Anteile je Erhebungsstelle an den einzelnen Erhebungsteilen gem. Verteilungsschlüssel		2. Gebäude- und Wohnungszählung		3. Haushaltsstichprobe		4.1 Sonderbereiche I (sensible Sonderbereiche)		4.2 Sonderbereiche II (nicht sensible Sonderbereiche)		5.1 Primärstatistische Rückfragen I (Personen mit ausschließlich Nebenwohnung)		5.2 Primärstatistische Rückfragen II (Gemeinden unter 10 000 Einwohner)	
AGS	Erhebungsstelle	Wohnungen gem. Gebäude- und Wohnungsforschreibung (Stand 31.12.2008)	Relativer Anteil	Stichprobenanteil zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung (Stand 11/2009)*	Relativer Anteil	Anzahl sensible Sonderanschriften (Stand 10/2009)*	Relativer Anteil	Anzahl Bewohner nicht sensible Sonderanschriften (Stand 10/2009)*	Relativer Anteil	Bevölkerungsanteil (Stand 31.12.2008)	Relativer Anteil	Bevölkerungsanteil in Gemeinden unter 10 000 Einwohner (Stand 31.12.2008)	Relativer Anteil
		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
05111000	Düsseldorf, Stadt	320 735	3,82	21 805	1,44	151	4,00	17 971	4,48	584 217	3,26		
05112000	Duisburg, Stadt	256 498	3,06	16 612	1,09	43	1,14	9 548	2,38	494 048	2,75		
05113000	Essen, Stadt	314 705	3,75	20 119	1,32	55	1,46	18 312	4,57	579 759	3,23		
05114000	Krefeld, Stadt	121 536	1,45	9 259	0,61	25	0,66	4 466	1,11	236 333	1,32		
05116000	Mönchengladbach, Stadt	125 772	1,50	9 190	0,60	103	2,73	4 637	1,16	258 848	1,44		
05117000	Mülheim an der Ruhr, Stadt	91 076	1,09	9 422	0,62	25	0,66	2 884	0,72	168 288	0,94		
05119000	Oberhausen, Stadt	105 432	1,26	9 999	0,66	25	0,66	3 752	0,94	215 670	1,20		
05120000	Remscheid, Stadt	59 263	0,71	8 122	0,53	40	1,06	2 397	0,60	112 679	0,63		
05122000	Solingen, Stadt	78 473	0,93	5 964	0,39	26	0,69	3 257	0,81	161 779	0,90		
05124000	Wuppertal, Stadt	189 443	2,26	10 903	0,72	35	0,93	4 830	1,20	353 308	1,97		
05154000	Kleve, Kreis	127 544	1,52	41 196	2,71	103	2,73	6 652	1,66	308 448	1,72	32 850	7,61
05158000	Mettmann, Kreis	240 437	2,86	58 093	3,82	104	2,76	9 797	2,44	499 193	2,78		
05162000	Rhein-Kreis Neuss	205 105	2,44	40 495	2,67	61	1,62	6 838	1,70	443 608	2,47		
05166000	Viersen, Kreis	133 806	1,59	35 407	2,33	80	2,12	6 338	1,58	302 689	1,69		
05170000	Wesel, Kreis	200 852	2,39	49 457	3,25	76	2,01	8 975	2,24	472 175	2,63	8 588	1,99
05314000	Bonn, Stadt	157 061	1,87	11 873	0,78	55	1,46	9 983	2,49	317 949	1,77		
05315000	Köln, Stadt	515 244	6,14	51 351	3,38	273	7,24	15 596	3,89	995 420	5,55		
05316000	Leverkusen, Stadt	76 833	0,92	6 998	0,46	25	0,66	512	0,13	161 322	0,90		
05334000	Aachen, Städteregion	263 002	3,13	42 995	2,83	94	2,49	8 668	2,16	568 520	3,17	8 251	1,91
05358000	Düren, Kreis	115 310	1,37	32 498	2,14	34	0,90	5 924	1,48	269 607	1,50	47 434	10,99
05362000	Rhein-Erft-Kreis	198 026	2,36	51 554	3,39	95	2,52	7 262	1,81	464 061	2,59		
05366000	Euskirchen, Kreis	79 242	0,94	23 684	1,56	41	1,09	2 129	0,53	192 638	1,07	28 855	6,69
05370000	Heinsberg, Kreis	108 523	1,29	32 260	2,12	48	1,27	5 131	1,28	256 004	1,43	9 207	2,13
05374000	Oberbergischer Kreis	119 737	1,43	45 348	2,98	61	1,62	4 941	1,23	284 890	1,59		
05378000	Rheinisch-Bergischer Kreis	128 726	1,53	34 093	2,24	85	2,25	5 368	1,34	277 635	1,55		
05382000	Rhein-Sieg-Kreis	252 578	3,01	75 535	4,97	113	2,99	11 075	2,76	598 225	3,34		
05512000	Bottrop, Stadt	55 201	0,66	5 943	0,39	8	0,21	1 269	0,32	117 756	0,66		
05513000	Gelsenkirchen, Stadt	140 728	1,68	8 897	0,59	70	1,86	6 899	1,72	262 063	1,46		
05515000	Münster, Stadt	138 891	1,65	10 727	0,71	168	4,45	21 880	5,46	273 875	1,53		
05554000	Borken, Kreis	142 202	1,69	41 815	2,75	81	2,15	6 218	1,55	370 323	2,07	40 718	9,44
05558000	Coesfeld, Kreis	81 350	0,97	31 683	2,09	48	1,27	6 955	1,73	220 662	1,23		
05562000	Recklinghausen, Kreis	298 554	3,56	53 847	3,54	134	3,55	12 482	3,11	636 180	3,55		
05566000	Steinfurt, Kreis	176 619	2,10	48 679	3,20	86	2,28	9 225	2,30	444 399	2,48	76 002	17,61
05570000	Warendorf, Kreis	115 912	1,38	35 664	2,35	32	0,85	5 746	1,43	280 107	1,56	15 688	3,64
05711000	Bielefeld, Stadt	153 794	1,83	9 534	0,63	39	1,03	11 477	2,86	323 615	1,80		
05754000	Gütersloh, Kreis	148 420	1,77	41 464	2,73	99	2,62	9 649	2,41	353 944	1,97	16 881	3,91
05758000	Herford, Kreis	113 407	1,35	31 373	2,06	72	1,91	1 233	0,31	251 567	1,40	9 964	2,31
05762000	Höxter, Kreis	62 592	0,75	19 860	1,31	37	0,98	3 630	0,91	149 800	0,84	30 063	6,97
05766000	Lippe, Kreis	159 222	1,90	41 483	2,73	103	2,73	8 400	2,09	355 178	1,98	45 001	10,43
05770000	Minden-Lübbecke, Kreis	130 997	1,56	37 230	2,45	122	3,23	4 673	1,17	317 665	1,77		
05774000	Paderborn, Kreis	126 248	1,50	30 152	1,98	60	1,59	7 030	1,75	298 869	1,67	9 406	2,18
05911000	Bochum, Stadt	190 275	2,27	11 575	0,76	83	2,20	16 987	4,24	378 596	2,11		
05913000	Dortmund, Stadt	305 859	3,64	17 939	1,18	50	1,33	9 778	2,44	584 412	3,26		
05914000	Hagen, Stadt	103 626	1,23	7 524	0,50	33	0,87	3 354	0,84	192 177	1,07		
05915000	Hamm, Stadt	83 291	0,99	6 919	0,46	20	0,53	5 612	1,40	182 459	1,02		
05916000	Herne, Stadt	84 289	1,00	6 507	0,43	7	0,19	7 486	1,87	166 924	0,93		
05954000	Ennepe-Ruhr-Kreis	166 705	1,99	36 063	2,37	76	2,01	9 364	2,33	335 914	1,87	9 319	2,16
05958000	Hochsauerlandkreis	122 813	1,46	33 333	2,19	92	2,44	6 482	1,62	271 891	1,52	21 684	5,02
05962000	Märkischer Kreis	201 925	2,41	52 356	3,45	90	2,39	7 805	1,95	437 785	2,44	14 263	3,31
05966000	Olpe, Kreis	57 717	0,69	20 608	1,36	40	1,06	3 289	0,82	140 481	0,78		
05970000	Siegen-Wittgenstein, Kreis	128 536	1,53	35 237	2,32	66	1,75	5 343	1,33	286 299	1,60	7 357	1,70
05974000	Soest, Kreis	132 556	1,58	44 307	2,92	102	2,70	11 554	2,88	306 131	1,71		
05978000	Unna, Kreis	187 368	2,23	44 528	2,93	79	2,09	10 032	2,50	416 679	2,32		
05000000	NRW insgesamt	8 394 056	100,00	1 519 479	100,00	3 773	100,00	401 090	100,00	17 933 064	100,00	431 531	100,00

* Stichprobe: Münnich-Design gem. Simulationsdaten vom 24.11.2009

* sensible Sonderbereiche: Auswertung der nach § 9 Abs. 1 ZensVorbG 2011 ermittelten Sonderbereiche im Oktober 2009 (vorläufiger und nicht endgültiger Stand)

* nicht sensible Sonderbereiche: Auswertung der nach § 9 Abs. 1 ZensVorbG 2011 ermittelten Sonderbereiche im Oktober 2009 unter Berücksichtigung erster Ergebnisse der Vorbefragung Sonderbereiche (durchschnittliche Anzahl der Bewohner) (vorläufiger und nicht endgültiger Stand)

MODELLRECHNUNG
Verteilung der Kostenerstattung - Kostenerstattung je Erhebungsstelle

Kostenerstattung je Erhebungsstelle		2. Gebäude- und Wohnungszählung		3. Haushaltsstichprobe		4.1 Sonderbereiche I (sensible Sonderbereiche)		4.2 Sonderbereiche II (nicht sensible Sonderbereiche)		5.1 Primärstatistische Rückfragen I (Personen mit ausschließlich Nebenwohnung)		5.2 Primärstatistische Rückfragen II (Gemeinden unter 10 000 Einwohner)		Summe der Kosten aus Positionen 2-5	1 Vorbereitung		Summe der Kosten aus Positionen 1-5	6 Sachaufwand entsprechend § 3 Abs. 3 Nr. 4 KonnexAG		Kosten der Erhebungsstellen insgesamt
		Gesamtkosten:	12.092.495 €	Gesamtkosten:	15.771.043 €	Gesamtkosten:	613.288 €	Gesamtkosten:	5.065.436 €	Gesamtkosten:	139.355 €	Gesamtkosten:	228.038 €		Gesamtkosten:	1.372.594 €		Gesamtkosten:	2.218.133 €	
AGS	Erhebungsstelle	Schlüssel	Kosten	Schlüssel	Kosten	Schlüssel	Kosten	Schlüssel	Kosten	Schlüssel	Kosten	Schlüssel	Kosten	13	Schlüssel Pos.1 Vorbereitung	Kosten	13	Schlüssel Pos. 6 Vorbereitung	Kosten	16
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	13	14	15	16
05111000	Düsseldorf, Stadt	3,82	462.052 €	1,44	226.319 €	4,00	24.545 €	4,48	226.960 €	3,26	4.540 €	-	-	944.415 €	2,79	38.228 €	982.643 €	2,79	61.777 €	1.044.420 €
05112000	Duisburg, Stadt	3,06	369.512 €	1,09	172.420 €	1,14	6.990 €	2,38	120.583 €	2,75	3.839 €	-	-	673.344 €	1,99	27.256 €	700.599 €	1,99	44.045 €	744.645 €
05113000	Essen, Stadt	3,75	453.365 €	1,32	208.820 €	1,46	8.940 €	4,57	231.269 €	3,23	4.505 €	-	-	906.899 €	2,67	36.709 €	943.609 €	2,67	59.323 €	1.002.932 €
05114000	Krefeld, Stadt	1,45	175.085 €	0,61	96.101 €	0,66	4.064 €	1,11	56.398 €	1,32	1.837 €	-	-	333.485 €	0,98	13.499 €	346.984 €	0,98	21.814 €	368.798 €
05116000	Mönchengladbach, Stadt	1,50	181.187 €	0,60	95.385 €	2,73	16.742 €	1,16	58.555 €	1,44	2.011 €	-	-	358.882 €	1,04	14.324 €	368.206 €	1,04	23.148 €	391.354 €
05117000	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1,09	131.204 €	0,62	97.793 €	0,66	4.064 €	0,72	36.425 €	0,94	1.308 €	-	-	270.794 €	0,80	10.961 €	281.755 €	0,80	17.713 €	299.469 €
05119000	Oberhausen, Stadt	1,26	151.886 €	0,66	103.782 €	0,66	4.064 €	0,94	47.385 €	1,20	1.676 €	-	-	308.792 €	0,91	12.499 €	321.291 €	0,91	20.199 €	341.490 €
05120000	Remscheid, Stadt	0,71	85.374 €	0,53	84.300 €	1,06	6.502 €	0,80	30.272 €	0,63	876 €	-	-	207.324 €	0,61	8.392 €	215.716 €	0,61	13.562 €	229.278 €
05122000	Solingen, Stadt	0,93	113.048 €	0,39	61.902 €	0,69	4.226 €	0,81	41.134 €	0,90	1.257 €	-	-	221.567 €	0,65	8.969 €	230.536 €	0,65	14.493 €	245.030 €
05124000	Wuppertal, Stadt	2,26	272.912 €	0,72	113.165 €	0,93	5.689 €	1,20	60.994 €	1,97	2.746 €	-	-	455.506 €	1,34	18.438 €	473.944 €	1,34	29.796 €	503.740 €
05154000	Kleve, Kreis	1,52	183.740 €	2,71	427.583 €	2,73	16.742 €	1,66	84.013 €	1,72	2.397 €	7,61	17.359 €	731.835 €	2,16	29.623 €	761.458 €	2,16	47.872 €	809.330 €
05158000	Mettmann, Kreis	2,86	346.374 €	2,82	602.961 €	2,76	16.905 €	2,44	123.727 €	2,78	3.879 €	-	-	1.098.846 €	3,23	44.277 €	1.138.123 €	3,23	71.552 €	1.209.674 €
05162000	Rhein-Kreis Neuss	2,44	295.475 €	2,67	420.307 €	1,62	9.915 €	1,70	86.359 €	2,47	3.447 €	-	-	815.504 €	2,40	33.010 €	848.514 €	2,40	53.345 €	901.858 €
05166000	Wiersen, Kreis	1,59	192.761 €	2,33	367.498 €	2,12	13.004 €	1,58	80.046 €	1,69	2.352 €	-	-	656.261 €	1,93	26.540 €	682.201 €	1,93	42.889 €	725.090 €
05170000	Wesel, Kreis	2,39	289.348 €	3,25	513.326 €	2,01	12.354 €	2,24	113.350 €	2,63	3.669 €	1,99	4.538 €	936.585 €	2,76	37.911 €	974.496 €	2,76	61.265 €	1.035.761 €
05314000	Bonn, Stadt	1,87	226.262 €	0,78	123.233 €	1,46	8.940 €	2,49	126.074 €	1,77	2.471 €	-	-	486.980 €	1,44	19.712 €	506.692 €	1,44	31.855 €	538.547 €
05315000	Köln, Stadt	6,14	742.262 €	3,38	532.985 €	7,24	44.375 €	3,89	196.969 €	5,55	7.736 €	-	-	1.524.325 €	4,50	61.702 €	1.586.027 €	4,50	99.711 €	1.685.738 €
05316000	Leverkusen, Stadt	0,92	110.686 €	0,46	72.634 €	0,66	4.064 €	0,13	6.466 €	0,90	1.254 €	-	-	195.103 €	0,58	7.897 €	203.001 €	0,58	12.762 €	215.763 €
05334000	Aachen, Städteregion	3,13	378.881 €	2,83	446.256 €	2,49	15.279 €	2,83	109.474 €	3,17	4.418 €	1,91	4.360 €	958.668 €	2,83	38.805 €	997.473 €	2,83	62.709 €	1.060.183 €
05358000	Düren, Kreis	1,37	166.116 €	3,19	337.305 €	0,90	5.527 €	1,48	74.810 €	1,50	2.095 €	10,99	25.066 €	610.918 €	1,80	24.729 €	635.646 €	1,80	39.962 €	675.608 €
05362000	Rhein-Erft-Kreis	2,36	285.277 €	2,34	535.092 €	2,52	15.442 €	1,81	91.708 €	2,59	3.606 €	-	-	931.124 €	2,75	37.690 €	968.814 €	2,75	60.908 €	1.029.722 €
05366000	Euskirchen, Kreis	0,94	114.156 €	1,56	245.822 €	1,09	6.664 €	0,53	26.885 €	1,07	1.497 €	6,69	15.248 €	410.273 €	1,21	16.607 €	426.880 €	1,21	26.837 €	453.717 €
05370000	Heinsberg, Kreis	1,29	156.338 €	2,12	334.834 €	1,27	7.802 €	1,28	64.796 €	1,68	1.989 €	-	-	570.266 €	1,68	23.098 €	593.724 €	1,68	37.326 €	631.050 €
05374000	Oberbergischer Kreis	1,43	172.493 €	2,98	470.678 €	1,62	9.915 €	1,23	62.403 €	1,59	2.214 €	-	-	717.703 €	2,12	29.051 €	746.755 €	2,12	46.947 €	793.702 €
05378000	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,53	185.443 €	2,24	353.880 €	2,25	13.816 €	1,34	67.792 €	1,55	2.157 €	-	-	623.068 €	1,84	25.221 €	648.289 €	1,84	40.757 €	689.045 €
05382000	Rhein-Sieg-Kreis	3,01	363.864 €	4,97	783.996 €	2,99	18.368 €	2,76	139.866 €	3,34	4.649 €	-	-	1.363.799 €	3,87	53.056 €	1.363.799 €	3,87	85.740 €	1.449.538 €
05512000	Boitrop, Stadt	0,66	79.523 €	0,39	61.684 €	0,21	1.300 €	0,32	16.020 €	0,66	915 €	-	-	155.442 €	0,47	6.454 €	165.896 €	0,47	10.430 €	176.326 €
05513000	Gelsenkirchen, Stadt	1,68	202.733 €	0,59	92.344 €	1,86	11.378 €	1,72	87.122 €	1,46	2.036 €	-	-	395.614 €	1,17	16.014 €	411.628 €	1,17	25.878 €	437.506 €
05515000	Münster, Stadt	1,65	200.087 €	0,71	111.338 €	4,45	27.308 €	5,46	276.320 €	1,53	2.128 €	-	-	617.181 €	1,82	24.982 €	642.163 €	1,82	40.372 €	682.535 €
05554000	Borken, Kreis	1,69	204.857 €	2,75	434.008 €	2,15	13.166 €	1,55	78.525 €	2,07	2.878 €	9,44	21.517 €	754.950 €	2,23	30.559 €	785.509 €	2,23	49.384 €	834.893 €
05558000	Coesfeld, Kreis	0,97	117.193 €	2,09	328.846 €	1,27	7.802 €	1,73	87.833 €	1,23	1.715 €	-	-	543.388 €	1,60	21.995 €	565.384 €	1,60	35.545 €	600.928 €
05562000	Recklinghausen, Kreis	3,56	430.098 €	3,54	558.891 €	3,55	21.781 €	3,11	157.632 €	3,55	4.944 €	-	-	1.173.346 €	3,66	47.495 €	1.220.840 €	3,66	76.752 €	1.297.592 €
05566000	Steinfurt, Kreis	2,10	254.438 €	3,20	505.251 €	2,28	13.979 €	2,30	116.502 €	2,48	3.453 €	17,61	40.162 €	933.785 €	2,75	37.798 €	971.583 €	2,75	61.082 €	1.032.665 €
05570000	Warendorf, Kreis	1,38	166.983 €	2,35	370.185 €	0,85	5.201 €	1,43	72.562 €	1,56	2.177 €	3,64	8.290 €	625.379 €	1,84	25.314 €	650.693 €	1,84	40.908 €	691.601 €
05711000	Bielefeld, Stadt	1,83	221.556 €	0,63	98.956 €	1,03	6.339 €	2,86	144.944 €	1,80	2.515 €	-	-	474.309 €	1,40	19.199 €	493.508 €	1,40	31.026 €	524.534 €
05754000	Gütersloh, Kreis	1,77	213.814 €	2,73	430.365 €	2,62	16.092 €	2,41	121.856 €	1,97	2.750 €	3,91	8.921 €	793.798 €	2,34	32.131 €	825.929 €	2,34	51.925 €	877.854 €
05758000	Herford, Kreis	1,35	163.374 €	2,06	325.628 €	1,91	11.703 €	0,31	15.569 €	1,40	1.955 €	2,31	5.265 €	523.495 €	1,54	21.190 €	544.685 €	1,54	34.243 €	578.929 €
05762000	Höxter, Kreis	0,75	90.170 €	1,31	206.132 €	0,98	6.014 €	0,91	45.844 €	0,84	1.164 €	6,97	15.886 €	365.211 €	1,08	14.783 €	379.994 €	1,08	23.890 €	403.883 €
05766000	Lippe, Kreis	1,90	229.376 €	2,73	430.562 €	2,73	16.742 €	2,09	106.085 €	1,98	2.760 €	10,43	23.780 €	809.305 €	2,39	32.759 €	842.064 €	2,39	52.939 €	895.004 €
05770000	Minden-Lübbecke, Kreis	1,56	188.715 €	2,45	386.419 €	3,23	19.831 €	1,17	59.017 €	1,77	2.469 €	-	-	656.540 €	1,94	26.572 €	683.022 €	1,94	42.940 €	725.962 €
05774000	Paderborn, Kreis	1,50	181.873 €	1,98	312.955 €	1,59	9.753 €	1,75	88.784 €	1,67	2.322 €	2,18	4.971 €	600.658 €	1,77	24.313 €	624.971 €	1,77	39.291 €	664.262 €
05911000	Bochum, Stadt	2,27	274.111 €	0,76	120.140 €	2,20	13.491 €	4,24	214.536 €	2,11	2.942 €	-	-	625.220 €	1,84	25.308 €	650.527 €	1,84	40.898 €	691.425 €
05913000	Dortmund, Stadt	3,64	440.621 €	1,18	186.193 €	1,33	8.127 €	2,44	123.482 €	3,26	4.541 €	-	-	762.965 €	2,25	30.883 €	793.848 €	2,25	49.908 €	843.756 €
05914000	Hagen, Stadt	1,23	149.284 €	0,50	78.093 €	0,87	5.364 €	0,84	42.358 €	1,07	1.493 €	-	-	276.593 €	0,82	11.196 €	287.789 €	0,82	18.093 €	305.882 €
05915000	Hamm, Stadt	0,99	119.989 €	0,46	71.814 €	0,53	3.251 €	1,40	70.869 €	1,02	1.418 €	-	-	267.341 €	0,79	10.821 €	278.162 €	0,79	17.488 €	295.650 €
05916000	Herne, Stadt	1,00	121.4																	